Z-13 Gesundheitsvorsorge durch Bäder- und Sportstättenförderung integrativ - bedarfsorientiert - nachhaltig

Gremium:	LAG Sport
Beschlussdatum:	28.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zusammenhalten – mit diesen Projekten erneuern wir das soziale Versprechen in bewegten Zeiten (Soziales, Wohnen, Arbeit, Gesundheit und Pflege, Kommunen, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

- Evaluierung bestehender Sportstättenförderprogramme (z. B. „Moderne Sportstätte 2022“),
- Fortschreibung oder Anpassung bestehender bzw. Entwicklung neuer Förderprogramme,
- Einbeziehung kommunaler Bedarfe und Expertisen wie Vereine oder Sportentwicklungspläne sowie von Sportinstitutionen (LSB, SSBs etc.) geplanten Sportgroßprojekten (z. B. Ausrichtung Olympischer Spiele etc.) und die Bedarfe des vereinsungebundenen Sports.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Soziale Gerechtigkeit, Gesundheitsprävention und Daseinsfürsorge

Unterstützung der Integrationsarbeit von Sportvereinen, Ausgleich pandemiebedingter Folgen, Gesundheitsvorsorge, Verbesserung der Sportinfrastruktur für Breiten-/Leistungssport. Überwindung gewachsener Strukturen/Lobbyismus bei Priorisierung kommunaler/landesweiter Investitionen in Bäder/Sportstätten. Priorisierung/Finanzierbarkeit. Stärke des Sports sind Gesundheitsprävention/ Ausgleich physischer/psychischer Folgen der Pandemie. Gesundheits-/Daseinsvorsorge ist verfassungsrechtlicher Anspruch.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

- Soziale Gerechtigkeit: Gesundheitsprävention ist ein Mehrwert für alle, auch für Benachteiligte und nicht nur für sozial Privilegierte.
- Gute/ausreichende Zahl von Sportstätten/Bädern wollen ALLE.
- Ziele für nachhaltige Entwicklung und Inklusion sind integriert.
- Integrationsarbeit von Sportvereinen ist immens, ebenso wie der marode Zustand und der Mangel an Bädern und Sportstätten im Land.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Evaluation bestehender Förderprogramme > evidenzbasierte Bestandsaufnahme des Sanierungsstaus und der Ausbaubedarfe > Ermittlung Finanzbedarf und Bereitstellung > Förderrichtlinien und Priorisierung (z. B. Sozialindex)

Unterstützer*innen

Michèle Eichhorn (KV Düsseldorf); Beate Barabasch (KV Mettmann)